

## **Bericht des Aufsichtsrates der Solarcomplex AG über das Geschäftsjahr 2023**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der solarcomplex AG, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Gäste,

im Namen der 3 Aufsichtsräte der sc AG darf ich Ihnen einen Rückblick über die Aktivitäten des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2023 präsentieren.

### **Erfolgszahlen**

Wie Sie der Einladung und dem angehängten Jahresabschluss entnehmen konnten, kann **sc** auf ein erfolgreiches Jahr 2023 mit einer schönen Bilanz und einem sehr guten Jahresergebnis zurückblicken.

Während der hohe Gewinn im Vorjahr ungefähr zur Hälfte aus sog. Zufallsgewinnen aufgrund von überhöhten Stromerlösen für die erneuerbaren Energien bestand, ist das Ergebnis 2023 die tatsächliche Leistung von mittlerweile rund 80 Mitarbeitenden bei **sc**.

An dieser Stelle wollen wir seitens des A-Rates sowohl dem Vorstand als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von sc unsere Anerkennung dafür aussprechen, wie Sie das Unternehmen durch das vergangene Jahr geführt haben und was sie für das Unternehmen geleistet haben.

Zur Mitarbeiterbindung hatte die HV im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung für Mitarbeiteraktien beschlossen, die verbilligt an die Mitarbeiter ausgegeben werden. Bezogen auf den aktuellen Kurswert von rund 3 € pro Aktie sind das rund 3.000 €, welche die MitarbeiterInnen (fast) umsonst und zunächst steuerfrei jährlich erwerben können. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 11.06. dieses Jahres eine Erhöhung des Grundkapitals um 70.000 Aktien im Nennwert von je 1 Euro beschlossen. Und die Gratis-Ausgabe dieser 70.000 Aktien an die berechtigten MitarbeiterInnen. Gemessen an den insgesamt gut 15 Mio Aktien ist der Verwässerungseffekt für die Bestandsaktionäre minimal. Und wenn die erhoffte Wirkung einer höheren Bindung der Mitarbeiter ans Unternehmen eintritt ist es das allemal wert.

Ebenso wurde durch die HV im vergangenen Jahr ein Vorratsbeschluss zu einer allgemeinen Kapitalerhöhung gefasst, ein sogenanntes „Genehmigtes Kapital“ von bis zu 7,5 Mio €.

Auf Grundlage dieses genehmigten Kapitals haben Vorstand und Aufsichtsrat am 14.05. dieses Jahres eine Erhöhung des Grundkapitals um 2,5 Mio Aktien im Nennwert von je 1 Euro beschlossen. Diese neuen Aktien werden zu 3 Euro für Bestandsaktionäre bzw. 3 Euro 10 für Neu-Aktionäre angeboten. Die Bestandsaktionäre – also Sie alle - haben ein Bezugsrecht.

Ein weiterhin wachsendes Eigenkapital ist notwendig, um unsere anstehenden Projekte zu finanzieren. Solarcomplex hat kein Problem, Darlehen von den hiesigen Banken zu erhalten, aber wir müssen immer einen bestimmten Eigenkapital-Anteil einbringen.

Seit 01.10.2023 neu als Vorstände bestellt sind Verena Binder als Vorständin Verwaltung und Edgar Kunz als Vorstand Technik.

Der Aufsichtsrat war bei der Auswahl schon sehr zuversichtlich, dass beide sowohl fachlich als auch menschlich sehr gut ins Vorstandsteam passen würden. Dieses gute Gefühl hat sich nach mittlerweile einem Jahr Zusammenarbeit mehr als bestätigt, beide neuen Vorstände haben sich bestens eingearbeitet und komplettieren das Vorstandsteam sehr gut. Darüber freuen wir uns sehr.

Eines der ersten Großprojekte des neuen Vorstandsteams war und ist die Einführung eines neuen ERP Software Programmes. ERP steht für Enterprise Resource Planning und ist eine Software, die automatisiert die Geschäftsprozesse innerhalb eines Unternehmens verbindet. Dabei werden alle Daten aus den verschiedenen Abteilungen auf einer zentralen Datenbank gespeichert, so dass diese für jede autorisierte MitarbeiterIn immer digital verfügbar und auffindbar sind. Dazu gehören die Bereiche Finanzen, Beschaffung, Warenwirtschaft und CRM. CRM steht für Customer Relationship Management (CRM) und ist eine Technologie zur Verwaltung aller Interaktionen eines Unternehmens mit Ihren aktuellen und potenziellen Kunden. Selbstverständlich spielt bei diesem internen

betrieblichen Quantensprung der Datenschutz, sowohl nach Innen als auch nach Außen, eine sehr wichtige Rolle.

Wie auch schon in den Vorjahren finden regelmäßige Jahresplanungen sowie Soll-/Ist-Abgleiche gemeinsam mit dem Steuerkanzlei Reichert & Reichert statt, die vom AR genehmigt werden.

Aufgrund der wachsenden Mitarbeiterzahl wurde zusätzlicher Raumbedarf erforderlich, der durch eine Vergrößerung der Räumlichkeiten im 5. OG des Solarcomplex-Gebäudes umgesetzt werden konnte.

## Projekte

Die einzelnen Projekte wurden bereits ausführlich im Bericht des Vorstandes vorgestellt. In den A-Rat-Sitzungen wird der aktuelle Projektstand monatlich erläutert und diskutiert.

Deshalb aus Sicht des A-Rates nur so viel:

Aufgrund der starken Nachfrage sowohl nach Photovoltaik-Anlagen als auch nach Wärmenetzen gibt es aktuell einen Projekt-Vorlauf bei sc von bis zu 3 Jahren. Gleichzeitig werden Projekte nur noch ab einer bestimmten Mindestgröße realisiert.

Sowohl im Bereich PV als auch bei den Wärmenetzen darf ich je ein bedeutendes Großprojekt aus dem vergangenen Jahr erwähnen: Im Bereich PV konnte ein spektakuläres Großprojekt realisiert werden. Insgesamt fast 9 MW auf Dächern der Firma Zollern in Sigmaringendorf und Herbertingen.

In Dingelsdorf und Wallhausen wird aktuell ein innovatives Vorzeige-Projekt geplant in Form eines Wärmenetzes, bei dem die Wärmeerzeugung über eine Wärmepumpe mit Bodenseewasser als Energiequelle erfolgt. Dieses Projekt erfährt eine große Resonanz und große Zustimmung in der Bevölkerung.

Immer wieder stößt sc auf Herausforderungen und Probleme bei der Umsetzung geplanter Projekte aufgrund fehlender Förderzusagen wegen einer staatlichen Haushaltssperre, zuletzt - wie Ihnen vermutlich aus der Presse bekannt ist - beim Wärmenetz in Hilzingen. Es bleibt uns unverständlich, wie und warum die politisch gewünschte und sachlich notwendige Transformation auf eine nachhaltige und effiziente Energiewirtschaft ständig durch neue politische Setzungen zumindest temporär lahmgelegt wird. So investieren wir auch reichlich Zeit, um bei politischen Entscheidungsträgern auf Landes- und Bundesebene auf die unternehmerischen und gesellschaftlichen Konsequenzen hinzuweisen. Und wir sind überzeugt, dass wir sogar wahrgenommen werden.

Die Windkraftprojekte in der Region bleiben – wie in ganz Baden-Württemberg – mehr als überschaubar.

Hier sei insbesondere auf das Projekt Länge verwiesen, welches sich durch verzögerte Gerichtsentscheidungen aktuell erneut in wirtschaftlicher Gefahr befindet.

Somit leisteten allen voran die Photovoltaik aber auch die Wärmenetze einen positiven Beitrag für das Jahresergebnis 2023.

Auch im vergangenen Jahr hat sich die seit Ausbruch des Ukraine Krieges im Bereich der erneuerbaren Energien eingestellte deutliche Belebung fortgesetzt, allerdings - wie bereits dargestellt - nur in den Geschäftsfeldern Sonne (PV) und Wärme, die dann auch für das unternehmerisch sehr erfreuliche Jahresergebnis stehen. Und auch für die nächsten Jahre gehen wir in diesen Tätigkeitsfeldern von sehr positiven Ergebnisprognosen aus.

Die Jahresplanungen für die kommenden Jahre sehen wir insgesamt weiterhin unter einem **guten Vorzeichen**. Dafür stehen die politischen Vorgaben durch die überarbeiteten Klimagesetze der EU und des Bundes. Hier gilt es, die Risiken wie beispielsweise steigende Preise in manchen Segmenten resp. die Verfügbarkeit von notwendigen Anlagenteilen sowie vor allem der bestehende Fachkräftemangel im Auge zu behalten.

Aufgrund des anhaltenden Wachstums wird sc aller Voraussicht nach ab dem Jahresabschluss 2025 zum Themenkomplex Nachhaltigkeit und Compliance in die Berichtspflicht kommen, wofür der Aufsichtsrat verantwortlich ist. Erste Schritte in diese Richtung, z.B. die Schulung von uns selbst und die Auswahl kompetenter Experten, sind bereits im Laufen.

Der Jahresabschluss 2023 wurde von den Wirtschaftsprüfern uneingeschränkt testiert.

Bezüglich der Gewinnverwendung des Jahresgewinnes 2023 haben sich Vorstand und A-Rat für eine Dividendenausschüttung auf 6% des Nennwertes verständigt als Dank und Anerkennung an die Aktionäre, die dem Unternehmen auch in wirtschaftlich schwierigeren (vergangenen) Zeiten stets die Treue gehalten haben.

## **Strategische Ausrichtung**

Die strategische Ausrichtung für die kommenden Geschäftsjahre soll in bewährter Weise beibehalten werden.

Im Bereich der Photovoltaik sollen Dachanlagen überwiegend als Großanlagen für gewerbliche Investoren geplant, realisiert und verkauft werden. Freilandanlagen sollen sowohl als eigene Anlagen gebaut als auch zum Verkauf angeboten werden.

Angesichts unserer knappen Personalressourcen sollen Wärmenetze geplant und gebaut werden vorrangig für unseren eigenen Kraftwerkspark. Zahlreiche Projekte sind im Bau und noch mehr Wärmenetze sind in unterschiedlichen Planungsstadien. Gerade der Bau von Wärmenetzen wird bei sc vermutlich einen massiven Aufschwung erleben, da viele Kommunen in den nächsten Jahren entsprechende Konzepte entwickeln müssen und die Anzahl der Projektierer auf dem Markt überschaubar ist. SC wird nach Abwicklung der laufenden Projekte idealerweise versuchen, sich in Zukunft auf den Landkreis Konstanz zu konzentrieren, um dort eigene Netze zu betreiben.

Personal gewinnen und halten – ist auch bei sc eine der großen Herausforderungen für die Zukunft. Nur mit den entsprechenden Fachkräften ist die Umsetzung der zahlreichen und anspruchsvollen Projekte möglich.

Eine für November 2024 geplante Klausurtagung wird sich mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens in der Zukunft beschäftigen.

Ich darf meinen Bericht abschließen mit einem aus meiner Sicht positiven Blick in die Zukunft eines gut aufgestellten Unternehmens und darf mich für Ihre Aufmerksamkeit sehr herzlich bedanken.

Simone Rettich-Bickel, 23.07.2024